

Gemeinderat Heidelberg beschließt Maßnahmen gegen Verkehrslärm!

Der Heidelberger Gemeinderat beschloss am 5. Juni 2025 neue Maßnahmen zur Lärminderung im Lärmaktionsplan. Ziel: Lebensqualität steigern.



Rohrbach, Deutschland - Am 5. Juni 2025 hat der Gemeinderat von Heidelberg die dritte Fortschreibung des Lärmaktionsplans verabschiedet. Dies berichten die Kollegen von **MRN News**. Mit dieser Maßnahme sollen vor allem die Lärmbelastungen durch den Verkehr gesenkt und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessert werden.

Die Fortschreibung basiert auf einem überarbeiteten Maßnahmenplan, der nach Offenlage erarbeitet wurde. Ein zentrales Element ist die Einführung von streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Auf bestimmten Straßen wird tagsüber eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h angeordnet, dazu zählen unter anderem die Posseltstraße,

Bismarckstraße und Teile der Bergheimer Straße. Nachts wird ebenfalls in verschiedenen Bereichen, wie etwa der Dossenheimer Landstraße und der Römerstraße, eine reduzierte Geschwindigkeit eingeführt.

Strategische Konzeptentwicklung

Ziel der fortgeschriebenen Maßnahmen ist eine signifikante Reduzierung der Lärmbelastung in Heidelberg. Die aktuelle Lärmkartierung zeigt, dass viele Gebiete stark von Verkehrslärm betroffen sind. Um dieser Herausforderung zu begegnen, orientiert sich der Plan an den Zielsetzungen des in Aufstellung befindlichen Verkehrsentwicklungs- und Klimamobilitätsplans 2035. Dabei wird eine Bündelung des Kfz-Verkehrs auf zwei Hauptachsen angestrebt, um Verkehr und Lärm in anderen Bereichen zu minimieren.

Ergänzende Informationen aus Berlin verdeutlichen, wie wichtig Lärminderung ist. Dort sind rund 340.000 Anwohner an Hauptverkehrsstraßen von nächtlichem Lärm betroffen, und auch hier wird Verkehr als größter Lärmverursacher identifiziert. Der Lärmaktionsplan 2019-2023 in Berlin setzt ebenfalls Maßnahmen wie Tempo 30 Konzepte und die Schaffung ruhiger Gebiete um. **Berlin.de** hebt hervor, dass die Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Maßnahmenprüfung von höchster Bedeutung ist.

Erfolgreiche Lärmaktionsplanung in Deutschland

Im gesamten Bundesgebiet, auch in BaWü, sind Lärmaktionspläne ein wichtiges Werkzeug zur Lärminderung. Gemäß der Lärmbilanz 2020 des Umweltbundesamtes (UBA) wird hier die Bedeutung von Lärminderungskonzepten unterstrichen. Diese Konzepte werden in Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kommunen erarbeitet. Es zeigt sich, dass Geschwindigkeitsreduzierungen, wie sie in Heidelberg

geplant sind, auch in anderen Städten signifikante Verbesserungen bringen können. **LUBW** betont, dass ruhige Gebiete aktiv vor Lärmzunahme geschützt werden müssen, um die Lebensqualität langfristig zu sichern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Heidelberg mit der Fortschreibung des Lärmaktionsplans auf dem richtigen Weg ist. Die Maßnahmen sind strategisch auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet und zielen darauf ab, Lärm aktiv zu reduzieren. Dies geschieht in einem umfassenden Rahmen, der auch zukünftige Entwicklungen des städtischen Verkehrsnetzes berücksichtigt. Es bleibt zu hoffen, dass diese Anstrengungen die gewünschte Wirkung entfalten und das Leben in Heidelberg noch ruhiger machen werden.

Details	
Ort	Rohrbach, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.mrn-news.de• www.berlin.de• www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at